

Treffen der SF-Gruppe Hannover am 17.04.2021

Anwesend waren die Mitglieder Andre Alder, Fred Körper, Martin Schmoll, Sandra + Uwe Schmidt, Jörg Scheffler + Michael Wangenheim (7 Mitglieder).

Das diesmonatige Treffen stand unter keinem guten Stern. Ein paar Stunden vor Beginn meldete sich **Clem** wegen Krankheit über die Mailingliste ab, da ihn grippeähnliche Symptome plagten und er sich nicht in der Lage sah, am virtuellen Treffen teilzunehmen. **Gregor** schlug über die Mailingliste vor, statt des Treffens am virtuellen LuxCon teilzunehmen (<http://luxcon.lu>), wo er den Nachmittag verbringen wollte, und in der TELEGRAM-Gruppe wurde kurzzeitig erwogen, das Treffen komplett ausfallen zu lassen. Schlussendlich traf man sich zur vorgesehenen Uhrzeit am virtuellen Lagerfeuer und beschloß, sich in kleiner Runde dem Thema „Graphic Novel“ zu widmen, was sich am Ende als richtig herausstellte, da es eine kurzweilige Präsentations- und Diskussionsrunde in kleiner Zahl wurde, den **Andreas Mendat** und **Ralf Stührenberg** hatten sich auch kurzfristig abgemeldet.

Zu Anfang einigte man sich darauf, **Clem** zu bitten, zum noch freien Juni-Termin seine Präsentation zu halten, und der Protokollator verlegte kurzerhand seine vorbereiteten Beiträge auch auf diesen Termin, da sich seine Internetverbindung mal wieder als zu instabil für die Übertragung der Titelbilder erwies. Für Juni besteht Hoffnung, da demnächst ein Update von 16 Mbit auf 50 Mbit stattfindet.

Uwe hatte wie von Jörg vorgeschlagen seine Comic-Serien als Fotos vorbereitet, die er über die Spiegelung seines Bildschirms zeigen konnte. Als erste Serie stellte er **RORK** vor. Der Comic erschien zuerst in den 80er Jahren in Frankreich, 1986 erfolgte die Veröffentlichung im deutschen SCHWERMETALL. Der Autor ist der deutsche Comiczeichner Andreas Martens, der in Frankreich lebt und als „Andreas“ seine Werke veröffentlicht. **RORK** ist ein 300 Jahre alter Magier, der seine übernatürlichen Fähigkeiten nutzt, um Menschen in Not zu helfen. Der Comic ist sowohl in Farbe wie auch in schwarz/weiß gestaltet, und erinnert vom Stil her entfernt an die Bildwelten von Escher. Die Geschichten sind geprägt von einem übernatürlichen Horror.

Als zweite Serie hat **Uwe** **CROMWELL STONE** herausgesucht, ein Comic, der ebenfalls von Andreas Martens stammt. Dieser Comic ist nur in schwarz/weiß gestaltet, dafür aber ungeheuer detailreich. In insgesamt drei Bänden, die sich zeitlich über Jahrzehnte vom 19. ins 20. Jahrhundert erstrecken und ein Panorama von Chtulhu-haftem Ausmass offenbaren, ist dieser Comic inspiriert vom „Supernatural Horror“ des Autoren Lovecraft: bei einer Meuterei wurde die Hauptperson Cromwell Stone zusammen zwölf weiteren Seeleuten in einem Beiboot mitten im Atlantik ausgesetzt, doch wundersamer Weise wurden sie gerettet. Jedes Jahr zum Tag ihrer Rettung treffen sie sich wieder, doch Jahr für Jahr verschwindet ein weiterer Überlebender, und Stone macht sich schließlich auf, das Rätsel des Verschwindens aufzuklären....

Sandra bot dann ein gewisses Kontrastprogramm an mit dem Comic **BONE**. Die drei Hauptcharaktere wirken funnyhaft gezeichnet und erinnern an den klassischen Zeichenstil von Carl Barks. Diese werden aus ihrer Heimatstadt vertrieben und geraten auf der Flucht in ein geheimnisvolles Tal, dessen fantasyartige Bewohner unterschiedlichster Herkunft (Menschen, Drachen, Rattenmonster...) in einem eher realistischen Stil gezeichnet sind. Die Abenteuer der Protagonisten enthalten durchaus lustige Momente, wirken jedoch keinesfalls slapstickartig. Ursprünglich waren die Comics in schwarz/weiß produziert, wurden jedoch 2004 erstmals coloriert. Eine Verfilmung wurde angeschoben, jedoch nie realisiert. Zur Zeit ist eine Umsetzung als Serie für einen Streamingdienst im Gespräch.

Uwe verwies dann noch auf ein Webbasiertes Comic namens **GIRL GENIUS**. Dieser seit zehn Jahren laufende Comic handelt von einer steampunkartigen Welt, in der Magie die Rolle der Technik übernommen hat. GIRL GENIUS hat als Überschrift „Abenteuer, Romantik, verrückte Wissenschaftler“. Die Hauptperson Agatha Hererodyne agiert in einer alternativen Zeitlinie, die neben viktorianischen Elementen auch Elemente des Steampunk aufweist. Die Macher bezeichnen das auch als „gaslamp fantasy“.

Martin erzählte dann vom Comic **SANDMAN**, einer Graphic Novel, die vom *Herrn der Träume* handelt, sowie seinen Geschwistern *Schicksal*, *Tod*, *Zerstörung*, *Verlangen*, *Verzweiflung* und *Fieberwahn*. Diese Sieben Ewigen entstanden mit dem Universum und benötigen anders als Götter keine Gläubigen, um zu existieren. Die Handlung entwickelt sich aus der Gefangennahme des *Herrn der Träume* durch einen Okkultisten Anfang des 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Rückblenden in Antike, Mittelalter und frühe Neuzeit bringen Auftritte von mythischen Figuren wie *Lucifer*, *Orpheus* oder *Helden aus dem DC-Universum* mit sich, und es finden sich zahlreiche Zitate und Bezüge zur bekannten Werken der Weltliteratur. Da verschiedene Zeichner an der Serie arbeiteten, ist der Zeichenstil abwechslungsreich.

Michael brachte dann (wie Martin ohne Fotos, aber mit Titelbild vor der Kamera) ein reichhaltiges Portfolio aus seiner Comicsammlung. Als erstes stellte er den Comic **SILLAGE** vor, den er schon im Dezember bei der Jahresplanung erwähnt hatte: Das junge Menschenmädchen Nävis lebt mit ihrer besten Freundin, der Raubkatze Houyo auf einem wilden Urwaldplaneten, auf dem sie als Kleinkind einen Raumschiffsabsturz überlebt hat. Als jedoch der aus zahllosen Raumschiffen und Völkern bestehende Weltallkonvoi namens SILLAGE den Planeten erreicht, kommt es zum Konflikt um diesen Planeten, ein Kampf, den Nävis verliert, um dann mit dem SILLAGE-KONVOI weiter zu ziehen. Da sie die seltene Gabe besitzt, telepathisch nicht abgehört werden zu können, entwickelt sie sich bald zu einer Auftragsagentin, die damit ihren Aufenthalt im Konvoi sichert...

Als zweite Serie stellte er dann [TRIGAN](#) vor, eine Serie, die der Protokollator auch in seinem reichhaltigen antiken Fundus gefunden hatte. Im Gegensatz dazu besitzt Michael aber die aktuellen überarbeiteten Neuauflagen mit redaktioneller Einführung... TRIGAN handelt von einem dem römischen Imperium frappierend ähnelnden Reich auf dem weit entfernten Planeten ELEKTRON. Dessen menschenähnliche Bewohner entwickelten sich innerhalb einer Generation (wobei diese Wesen eine weitaus längere Lebenserwartung haben) von einer neolithischen Agrargesellschaft zu einer industriell geprägten Zivilisation, so dass neben feudalen Strukturen (Trigan, der Kaiser!) modernste Waffen und Raumschiffe sowie unglaubliche Technische Gimmicks die Geschichten prägten. Die Serie wurde in Deutschland erstmals im Comic KOBRA veröffentlicht. Die Gestaltung der Zeichnungen erinnert an Ölgemälde, und in dieser Technik wurde wohl ein Teil der klassischen Geschichten auch gemalt. Die Stories sind eher hannebüchchen, wofür der Texter Mike Butterworth verantwortlich zeichnete, was später auch zum Zerwürfnis mit dem Zeichner Don Lawrence führte.

Danach überraschte **Michael** den Protokollator mit einer Serie, die ursprünglich eine Jugendbuchreihe war, dann als Hörspiel verarbeitet wurde und inzwischen als Comic vorliegt: [MARK BRANDIS](#). Wie in der Hörspielreihe folgt die Comic-Adaption dem literarischen Vorbild: die ersten vier Bände handeln vom Bürgerkrieg in der EAAU (Europäisch-Amerikanisch-Afrikanischen Union), als die Revolution der Reinigenden Flamme unter General Smith die Macht ergreift und Brandis durch die Ereignisse zum Kommandanten des experimentellen, atomar angetriebenen schnellsten Raumschiffs DELTA 7 der zivilen Forschungseinrichtung VEGA (Venus-Erde Gesellschaft für Astronautik) wird und sich auf die Seite der gewählten Regierung stellt, die zu den Venus-Kolonien geflüchtet ist.... Nein, die Venus ist hier keine aus dem Gleichgewicht geratene Schwester der Erde mit Temperaturen um die 500 Grad Celsius und einem ungeheuren Luftdruck von 92 Bar auf der Oberfläche, der jedes menschliche Leben innerhalb von Sekunden töten würde, und in diesem Universum dauert der Flug zur Venus mit der superschnellen DELTA 7 immer 35 Stunden, unabhängig von der Stellung der Planeten zueinander. Aber wissenschaftliche Fakten waren nicht das Thema dieser Buchreihe – vielmehr ging es um Entscheidungen, die das Individuum zu treffen hat, um den Konflikt zwischen Realpolitik und ethischen Idealen. Und das ist der Serie hervorragend gelungen, wenn auch die Darstellung der technischen Gerätschaften im Comic nicht immer die eigene Imagination beim Lesen der Geschichten trifft.

Als nächstes empfahl **Michael** den SF-Comic [DER SCHIMPANSENKOMPLEX](#), eine wahrhaft philosophische SF-Geschichte: Im Jahre 2035 landet eine unbekannte Raumkapsel im Pazifik und wird von der amerikanischen Marine aufgefischt. An Bord sind zwei Männer, die eigentlich nicht da sein dürften: Neal Armstrong und Buzz Aldrin, die beiden ersten Menschen auf dem Mond und inzwischen eigentlich schon längst verstorben - Die Auflösung findet sich bei einer Expedition zum Mond und hat viel mit Quantenphysik zu tun....

Dann stellte er einen neuartigen Webcomic vor, SINKHA, ein multimediales digitales Webprojekt, das die Geschichte des Mädchens Hyleyn erzählt. Hyleyn lebt in der alptraumhaften Konglomeration der Stadt Thalissar auf dem unwirtlichen Planeten Ogon. Die unsterblichen [SINKHA](#) senden ihr lebendes Sternenschiff Darcron, um ihre mysteriösen Interessen durchzusetzen. Der Comic wurde schon 1995 als multimediales Erlebnis für verschiedene Computersysteme begonnen, sollte zwischendurch als reiner Computerfilm umgesetzt werden und wurde zwischen 2002 und 2007 u.a. auf CDROM veröffentlicht. Wer sich das aktuelle Ergebnis anschauen will, klicke bitte [hier](#).

Zum Schluss präsentierte **Michael** einen weiteren klassischen SF-Comic, der sich auch im Archiv des Protokollators findet: [LUC ORIENT](#). Der Comic handelt vom Helden und seinen Freunden Lora Jordan und Professor Kala, alle drei Mitarbeiter des europäischen Forschungsinstitut EUROKRISTAL. Erinnert die Serie zu Anfang an Flash Gordon (von der Konstellation der drei Hauptpersonen), entwickelt sie sehr schnell einen eigenen Charakter, als humanoide Aliens vom Planeten TERANGO Kontakt mit den Wissenschaftlern aufnehmen, und sie bitten, den Befreiungskampf auf ihrem Heimatplaneten gegen den Diktator Sectan zu unterstützen. Auch diese Alben weisen einen ausführlichen redaktionellen Teil auf, der den Comic in einen geschichtlichen Zusammenhang stellt (was die alten Alben des Protokollators natürlich nicht haben).

Andre als Mitarbeiter der Hochschule Hannover (Fakultät III, Mediendesign) verwies zum Abschluß noch auf ein Projekt zur *Visuellen Kommunikation*, dass im letzten Jahr wegen der Pandemie nur in virtueller Form stattgefunden hat: [Motion Cube Hannover](#). Die verlinkten Produktionen haben technische Ähnlichkeit mit dem zuletzt vorgestellten multimedialen Webcomic SINKHA, und zeigen die heutigen Möglichkeiten, die auch kommerziell genutzt werden. Dieses Jahr ist **Andre** stark eingebunden in die Vorbereitung der [Intra Regionale](#), dem hannoverschen Klangkunstfestival, dass unter Corona-Bedingungen durchgeführt wird. Vielleicht auch für den einen oder anderen interessant. Andre macht auch selbst Videokunst, [hier](#) ein passendes Beispiel. Und wer zum Schluss etwas kurzes und lustiges sucht, findet [hier](#) das richtige :-)

Gesättigt von den vorgestellten bunten Bildern verabschiedeten sich dann **Uwe** und **Martin** relativ kurz hintereinander, bevor sich die letzten gegen 18:25 Uhr auslogten.